



WITOLD ROWICKI, WARSCHAU

geboren 1914, ist einer der prominentesten Vertreter der polnischen Dirigierkunst. Er studierte bei Artur Malawski und Wallek-Walewski und war schon während seiner Studienzeit als begabter Dirigent bekannt. 1933 trat er zum ersten Male öffentlich auf. Nach Kriegsende gründete er das Polnische Radio-Sinfonie-Orchester, das unter seiner Leitung eines der besten in Polen wurde. 1950 wurde Rowicki beauftragt, die Warschauer Philharmonie neu aufzubauen. Ein Jahr Zusammenarbeit mit ihm befähigte den Klangkörper, mit den besten Orchestern zu konkurrieren. Es war der Tag des größten Triumphes für Rowicki, als die beiden von ihm geschaffenen Orchester 1952 im Wettstreit der polnischen Sinfoniemusik die beiden ersten Preise des Festivals erhielten. — Witold Rowicki gastierte als einer der ersten ausländischen Gastdirigenten 1949 in zwei Konzerten der Dresdner Philharmonie. Wo immer er auftritt, bezaubert er seine Hörer durch seine faszinierende Wiedergabe klassischer, romantischer und moderner Werke.

14./15. Februar 1959, jeweils 19.30 Uhr

9. Außerordentliches Konzert

Gastdirigent: Witold Rowicki, Warschau

B. Szabelski: Toccata

T. Baird: Konzert für Orchester

A. Dvořák: 9. Sinfonie „Aus der Neuen Welt“